

Emily Schneider springt auf Platz 14

„Guter Eindruck“ bei Deutschen Meisterschaften der Juniorinnen

Klingenthal. Mit gemischten Gefühlen dürfte Emily Schneider die Deutschen Meisterschaften der Juniorinnen im Skispringen in Erinnerung behalten. Die Athletin des SC Rückershausen ist auf der Vogtlandschanze im sächsischen Klingenthal gestern auf Platz 14 gelandet – unter insgesamt 15 Teilnehmerinnen.

Doch das Ergebnis ist nur auf dem ersten Blick dürftig. Die 14-Jährige war als Starterin des jüngsten Jahrgangs des altersmäßig weit gestreuten Feldes (Jg. 1998 bis 2003) nicht als Medaillenanwärterin angereist, sondern um wichtige Erfahrungen für die Zukunft zu sammeln.

„Emily war nicht enttäuscht, auch wenn das ein 14. Rang erstmal vermuten lässt. Sie war sehr glücklich darüber, dass sie in ihren jungen Jahren bei einer derart starken Konkurrenz überhaupt bei den Deutschen Meisterschaften starten durfte“, erläuterte Volker Kölsch, Sportwart des SC Rückershausen, der zudem das hohe Anforderungsprofil der K77-Schanze betonte.

Mit Weiten von 60 Metern im ersten und 61 Metern im zweiten Durchgang sammelte Schneider 137,9 Punkte. Agnes Reisch (WSV

Isny) sicherte sich die Goldmedaille, obwohl sie nach dem ersten Durchgang mit 72 Metern noch Fünfte war. Beim zweiten Sprung erzielte Reisch die Bestweite von 81 Metern und zog an der Konkurrenz vorbei.

Als Kombiniererin unter Spezialisten

Silber errang Gianina Ernst (SC Oberstdorf/SIO) mit den Weiten 73,5 und 77,5 Meter. Jenny Nowak (SC Sohland/SGK) gewann mit 72,5

und 77 Metern Bronze.

Weiten und Platzierungen, die für Schneider erst in ein paar Jahren in Frage kommen. „Emily soll aus dieser Erfahrung lernen, um sich zukünftig noch zu verbessern“, lobte Kölsch die Rückershäuserin, die üblicherweise bei Wettkämpfen in der Nordischen Kombination antritt, während in Klingenthal ansonsten ausschließlich Spezialspringerinnen antraten. msw



Emily Schneider überzeugte zuletzt mit starken Leistungen und qualifizierte sich für die Deutschen Meisterschaften der Juniorinnen. Dort landete sie auf Rang 14. VEREIN